



# Strassenzustand

AKTUELL

Ausgabe 2/22

*Grüezi  
weiter aus*



Seit unserer letzten Versammlung ist in Bundesbern viel passiert. Die Rücktritte der Bundesräte Ueli Maurer und Simonetta Sommaruga betreffen unseren Verein direkt: Mit Bundesrat Ueli Maurer – einst Gemeinderat in Hinwil – war das Zürcher Oberland direkt in der Landesregierung vertreten. Ein Privileg, dessen sich viele gar nicht bewusst waren. Sodann tritt mit UVEK-Vorsteherin Simonetta Sommaruga die Verantwortliche für Infrastrukturfragen zurück; sie war auch für das Bundesamt für Strassen (ASTRA) zuständig.

Mittlerweile wissen wir: Der Berner Oberländer Albert Rösti (SVP) und die Jurasierin Elisabeth Baume-Schneider (SP) werden die Nachfolge im Bundesrat antreten. Auch die Departementsverteilung ist erfolgt: Neuer UVEK-Vorsteher wird mit Albert Rösti wohl derjenige Bundesrat, dem unsere Anliegen am nächsten sind. Daher dürfen wir uns über die Ereignisse der vergangenen Tage freuen und auf eine weiterhin reibungslose Zusammenarbeit mit dem ASTRA hoffen.

Die Ergebnisse der Vernehmlassung über die STEP-Botschaft wird der Bundesrat im ersten Quartal 2023 behandeln. Im Sommer kommt die Vorlage dann ins Parlament. Ich bin zuversichtlich, dass das ASTRA das Projekt auch künftig zielgerichtet und speditiv bearbeitet. Insofern also gute Aussichten für das neue Jahr!

Mit besten Grüßen,

Hans-Peter Hulliger

## Neuer Schwung in der Verkehrspolitik

Anlässlich der Ersatzwahlen in den Bundesrat vom 7. Dezember wurde mit Albert Rösti auch der neue UVEK-Vorsteher gewählt. Im Hinblick auf die anstehenden Beratungen der Botschaft zum Strategischen Entwicklungsprogramm (STEP) Strasse durchaus ein Hoffnungsschimmer für den Verein «Zusammenschluss Oberlandstrasse»: Unter Rösti darf erwartet werden, dass die Arbeiten für den Lückenschluss zielstrebig weiterverfolgt werden.

Seit Januar 2019 leitete Bundesrätin Simonetta Sommaruga das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr und Energie (UVEK). Nach ihrem Rücktritt wird Bundesrat Albert Rösti per Januar 2023 die Leitung dieses wichtigen Departements übernehmen. Die ganzen Infrastruktur- und Verkehrsbereiche – darunter auch das Bundesamt für Strassen – sind dem UVEK zugeordnet. Rösti bringt grosses Verständnis für den motorisierten Individualverkehr mit. Als Nationalrat setzte er sich stets ein für das Recht zur freien Wahl der Verkehrsmittel. Von ihm darf grosses Verständnis für den Zusammenschluss der Oberlandautobahn erwartet werden.

### Bundesrat berät im Frühjahr

Die Vernehmlassung zum STEP Strasse ist mittlerweile abgeschlossen. Die Ergebnisse dieser Vernehmlassung wird der Bundesrat im ersten Quartal 2023 diskutieren – zusammen mit dem Programm Agglomerationsverkehr (PAV). Beim PAV handelt es sich neben den Entwicklungsprogrammen für die Bahn sowie die Nationalstrasse um das dritte strategische Infrastrukturprogramm des Bundes. Es strebt eine zwischen Kantonen, Städten, Gemeinden und angrenzenden Ländern abgestimmte Planung von Siedlungsentwicklung und Gesamtverkehr in urbanen Räumen an. Im neuen PAV schlägt der Bundesrat vor, insgesamt 32 Programme mit rund 1,3 Milliarden Franken mitzufinanzieren. Ein Schwerpunkt der mitzufinanzierenden Projekte liegt beim Ausbau des Fuss- und Veloverkehrs sowie des ÖV.

### Strategisch geschickt

Aus Sicht der Strassenprojekte macht es durchaus Sinn, beide Programme – PAV und STEP Strasse – zusammen zu beraten. Nicht nur inhaltlich hängen die Programme zusammen, auch die politischen Mehrheiten für die beiden Vorlagen werden sich ergänzen. Vor diesem Hintergrund darf man guter Hoffnung sein, dass der Lückenschluss nächstes Jahr wieder einen guten Schritt vorankommt.

### Erfolgreiche Veranstaltungen

An der Generalversammlung vom 6. Juli durfte Präsident Hans-Peter Hulliger einmal mehr rund 80 Mitglieder und Gäste begrüßen. Nach den statutarischen Geschäften orientierte Otto Noger, Filialdirektor des ASTRA Winterthur, über die Projekte seines Amtes. Ebenso gaben die anwesenden Nationalräte Bruno Walliser und Gregor Rutz über aktuelle verkehrspolitische Vorlagen Auskunft.

Auch dieses Jahr war der Verein «Zusammenschluss Oberlandstrasse» zudem an der Züri Oberland Mäss (ZOM) in Wetzikon mit einem eigenen Stand präsent. Die Präsentationen stiessen einmal mehr auf enormes Interesse. Ganze 141 Neumitglieder stiessen zum Verein, so dass dieser heute fast 1'200 Mitglieder zählt.

### Wichtige Termine:

**12. Februar 2023**

Kantonsrats- und Regierungsratswahlen

**Juli 2023 (genauer Termin folgt)**

24. Mitgliederversammlung Verein ZOS  
(Gartencenter Meier, Dürnten)

**30. August-3. September 2023**

Zürcher Oberland-Messe (ZOM)  
in Wetzikon (Stand des Vereins ZOS)

